

Kongress Pflege 2018

19. und 20. Januar 2018
Maritim proArte Hotel Berlin

Recht · Management · Bildung · Praxis · Personal

Der Start ins neue Fortbildungsjahr !



Mit dem
Forum
Altenpflege

A 9.30 – 12.30 Uhr

Kongresseröffnung

Moderation: Falk H. Miekley, Berlin

Begrüßung

Falk H. Miekley, Berlin

Director Professional Care, Springer Pflege

Miriam von Bardeleben, Hannover

Verlagsleiterin Altenhilfe, Vincentz Network

Grußworte

Hermann Gröhe, Berlin

Bundesminister für Gesundheit

Franz Wagner, Berlin

Präsident Deutscher Pflegerat e.V.

Gemeinsam in die Zukunft – Wohin geht die Reise in der Gesundheitspolitik in den nächsten vier Jahren?

Podiumsdiskussion mit Experten aus Gesundheitswirtschaft, Pflege und Medizin

Moderation: Prof. Heinz Lohmann, Hamburg

Geschäftsführer LOHMANN konzept GmbH,

Vorsitzender der Initiative Gesundheitswirtschaft e.V.

Jana Luntz, Dresden

Pflegedirektorin des Universitätsklinikums

Carl Gustav Carus Dresden, Vorstandsmitglied des VPU e.V.

Prof. Dr. Frank Weidner, Köln

Direktor des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung e.V.

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Berlin

Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Unfallkrankenhauses Berlin

B 14.00 – 16.30 Uhr

Mitarbeiter gewinnen und halten

Moderation: Annett Leifert, Berlin

Fachkräftesicherung in der Pflege

Prof. Dr. Michael Isfort, Köln

- Aspekte der Fachkräftesituation und des Arbeitsmarkts
- Konzepte der Mitarbeitergewinnung und -bindung
- Strategien auf Länderebene

Erfahrungspotenziale älterer Mitarbeiter integrieren

Judith Heepe, Berlin

- Erfahrung als Stärke nutzen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Strategische Qualifizierungsplanung

Pflegt die Zukunft! Was sich junge Leute vom Pflegeberuf wünschen

Valentin Herfurth, Berlin

- Pflegeazubis vernetzt
- Potenziale erkennen und nutzen
- Ausbildung, Anleitung, Einarbeitung

C 14.00 – 16.30 Uhr

Bestandsaufnahme: Ein Jahr neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

Moderation: Thomas Meißner, Berlin

Aus Sicht der Kassen

Ulrich Pannen, Essen

- Auswirkungen auf die Pflegebedürftigen
- Auswirkungen auf die vertragliche Gestaltung
- Anregungen an die Politik

Aus Sicht des MDS

Dr. Peter Pick, Essen

- Das neue Begutachtungsinstrument
- Erfahrungen mit der neuen Begutachtung
- Ergebnisse der neuen Begutachtung

Aus Sicht der Praxis

Annemarie Fajardo, Köln

- Welchen Einfluss hat die Einführung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs wirklich auf die Praxis?
- Welche finanziellen Mittel gibt es für Patienten und wirkt sich dies auch positiv auf die Leistungsver-sorgung aus?
- Welchen positiven Einfluss haben die zusätzlichen finanziellen Mittel auch für die Betreiber von ambulanten und stationären Einrichtungen?

D 14.00 – 16.30 Uhr

Personaluntergrenzen und die Auswirkungen für die Praxis

Moderation: Peter Bechtel, Bad Krozingen

Zahlen, Daten, Fakten zur Pflegepersonal-situation in deutschen Krankenhäusern im internationalen Vergleich

Prof. Dr. Reinhard Busse, Berlin (angefragt)

Inhalt der gesetzlichen Regelungen zu Pflegepersonaluntergrenzen in pflegesensitiven Krankenhausbereichen

Wilhelm Walzik, Berlin

- Ziele des Gesetzgebers und Grundzüge der gesetzlichen Regelungen
- Procedere und Zeitplan, Umsetzungsstand

Die Umsetzung von Pflegepersonaluntergrenzen in gemeinsamer Selbstverwaltung

Dr. Wulf-Dietrich Leber, Berlin

- Dienst- und Belegungspläne als Basis für eine rationale Entscheidung
- Die Ermittlung des Pflegebedarfs
- Grenzziehung und Nachweis

Pflegepersonaluntergrenzen – eine differenzierte pflege-inhaltliche Debatte ist dringend erforderlich!

Dr. Pia Wieteck, Berlin

- Aktuelle Pflegepersonalbesetzung in deutschen Kliniken in Verbindung mit der pflegerischen Versorgungsqualität
- Ländervergleich
- Kritische Betrachtung der Vorgehensweise der aktuellen Diskussionsgrundlage im Gutachten Prof. Schreyögg et al. 2016
- Sinnvolle Lösungsvorschläge zur Definition von Personaluntergrenzen

E 14.00 – 16.30 Uhr

Pflegeberufegesetz – Umsetzung und Bedeutung (Teil 1)

Moderation: Carsten Drude, Berlin

Das neue Pflegeberufegesetz: Wie viel Generalistik steckt im neuen Gesetz?

Christine Vogler, Berlin

- Gestaltung der neuen Pflegeausbildung
- Organisatorische Fallstricke
- Empfehlungen zur Umsetzung

Vorbehaltene Tätigkeiten der Pflege – wo liegen die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen?

Prof. Dr. Gerhard Igl, Hamburg

- Konfiguration der vorbehaltenen Tätigkeiten in § 4 PflBG und Verhältnis zu den Ausbildungszielen in §§ 5, 60 und 61 PflBG
- Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Einräumung vorbehaltenen Tätigkeiten
- Sicherung der Wahrnehmung vorbehaltenen Tätigkeiten

ForumAltenpflege 2018

Separates Programm und Anmelde-formular finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

Die Buchung des Kongresses Pflege berechtigt auch zum Zutritt zum **ForumAltenpflege** im gegenüberliegenden Hotel NH Collection und zur Teilnahme an Programnteilen des Forums je nach Verfügbarkeit.

Bitte melden Sie sich dazu vor Ort am Registrierungscounter im Hotel NH Collection.

Praxisanleitung – mehr als eine Funktion: Einschätzungen aus der Sicht der Ausbildungspraxis

Anke Jakobs, Berlin

- Was das neue Pflegeberufegesetz in der Praxis fordert
- Verantwortung im Team und Verantwortung für Auszubildende
- Mut für reflexives Lernen und Arbeiten am Lernort Praxis

Workshops und Seminare

jeweils 14.00 – 16.30 Uhr

WS 1

Update Kompressionstherapie

Prof. Dr. Knut Kröger, Krefeld | Kerstin Protz, Hamburg

- Mehr als nur Entstauung und Thromboseprophylaxe: Was kann Kompression leisten?
- Wie wickelt Deutschland?
- Praktische Übungen zur Kompression: Selbsttest der Kompressionsstärke mit Druckmesssonden, Selbstmanagement mit adaptiven Kompressionsbandagen

Ein Workshop des Medical Data Institute

WS 2

Stationsoptimierung – Erfolge in der Praxis und strategische Perspektive

Eva Magdalene Becker, Mannheim | Andreas Dörkßen, Leer | Dr. Christofer Leschinger, Mannheim | Kornelia Rynas, Leer | N.N., Wolfenbüttel

- Klinikum Wolfenbüttel: Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit durch Stationsoptimierung
- Borromäus Hospital Leer: Von der Primären Pflege zum Primären Behandlungsteam
- Perspektive 2020: Die digitale Station

Ein Workshop der ZeQ AG

jeweils 17.00 – 18.30 Uhr

WS 3

Der pflegediagnostische Prozess: Von Basis-Assessment bis Entlassmanagement

Sebastian Kraus | Dr. Pia Wieteck, Baar-Ebenhausen

- Entscheidungsfindungsprozess der Pflege und Bedeutung des pflegerischen Basis-Assessments (BAss)
- Pflegeklassifikationen: Nutzen für die Pflege (z. B. Datenauswertung, PKMS-Kodierung)
- Überlegungen mit Hilfe eines Fallbeispiels
- Anforderungen an Pflegeklassifikationssysteme und Softwareumsetzung; Bedeutung im Entlassmanagement

Ein Workshop der RECOM GmbH

WS 4

Elektronische Dokumentation: ... und alles wird gut?!

Stefan Hieber, St. Gallen (CH) | Dr. Dirk Hunstein, Wiesbaden / N.N.

- Herausforderungen und Möglichkeiten heute, morgen und übermorgen
- Lösungen und Ideen mit ePA und LEP

Ein Workshop von ePA-CC GmbH und LEP AG

WS 5

Freundlich, aber bestimmt

Alexander Seidl, Wien (A)

- Wünsche und Anliegen charmant durchsetzen – bei MitarbeiterInnen, PatientInnen und Angehörigen
- Bei Angriffen, Vorwürfen, Widerständen oder Beleidigungen elegant kontern
- Schwierige Themen ansprechen
- Die „Inhaltsfalle“ vermeiden und aus der Schusslinie gehen
- Zwei Schlüssel zu Statemanagement – die eigene Energie bewusst nutzen

Ein Workshop des Springer Verlages

Weitere Veranstaltungen

17.00 – 18.30 Uhr

Closed Shop*

Kulturwandel in die digitale Welt: Menschliches Potenzial zur Entfaltung bringen

Jürgen Bock, Hamburg

Speaker und Experte für Unternehmenskultur

Exklusive Veranstaltung für PflegedirektorInnen, Pflegedienstleitungen und Mitglieder des Bundesverbandes Pflegemanagement e.V.

17.00 – 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung BLGS e.V.

Exklusive Veranstaltung für Mitglieder des Bundesverbandes Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) e.V.

20.00 Uhr

Verleihung Pflegemanagement-Award im ZDF-Hauptstadtstudio im Zollernhof*

Alle Teilnehmer, Referenten und Aussteller sind herzlich eingeladen!

* Anmeldung siehe Anmeldeformular.

Juristische Fachveranstaltung im Rahmen des 23. Pflege-Recht-Tages

Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
(Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden.

13.00 – 16.30 Uhr

Erste Erfahrungen mit dem (neuen) Vergütungsrecht

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

Vergütungsverhandlungen und Schiedsverfahren in der ambulanten Pflege

Dr. Johannes Groß, Berlin

- Darlegungs- und Nachweispflichten der Leistungserbringer
- Refinanzierung von Personalaufwendungen und Sachkosten
- Prospektive Kalkulation der leistungsgerechten Vergütung unter Berücksichtigung des unternehmerischen Risikos

Aus Sicht der Kassen

Peter Allerchen, Eschborn

- Umsetzung der rahmenvertraglichen Vereinbarungen zu den Anforderungen an die geeigneten Nachweise nach § 85 Abs. 3 SGB XI
- Umsetzung der rahmenvertraglichen Regelungen zum Nachweis der Bezahlung von Gehältern
- Umsetzung der Vereinbarungen zum Personalabgleich im Rahmenvertrag § 75 SGB XI
- Überlegungen zur Umsetzung von § 85 Abs. 7 SGB XI vor dem Hintergrund des einrichtungseinheitlichen Eigenanteils

17.00 – 19.30 Uhr

Das Schiedsverfahren nach § 76 SGB XI

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Zuständigkeit, Ablauf und Verfahrensrecht

Friedrich-Johannes Graf von Pfeil, Potsdam

- Der externe Vergleich in der praktischen Anwendung
- Darlegungstiefe, Glaubhaftmachung
- Probleme der Tarifbindung

Anforderungen der Rechtsprechung

Dr. Ursula Waßer, Kassel

- Besetzung und Beschlussfähigkeit der Schiedsstelle
- Verfahrensgrundsätze, Beurteilungsspielraum, Sachverhaltsermittlungen der Schiedsstelle

F 9.00 – 12.00 Uhr

Neue Arbeitszeit- und Vergütungsmodelle

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Flexible Arbeitszeiten im Schichtdienst

Tom Amende, Berlin

- Welche Voraussetzungen sind nötig, um flexible Arbeitszeiten anbieten zu können?
- Vorteile für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Welche „Hürden“ müssen bewältigt werden?

Arbeitszeitmodelle in Skandinavien: Inspiration für Deutschland?

Sabine Richter, Kiel

- Sind skandinavische Modelle auch in Deutschland umsetzbar? Ein Rechenmodell nach deutschem Arbeitszeitgesetz
- Tarifliche Voraussetzungen und Ausnahmeregelungen

Neuordnung der Vergütungssysteme in der Pflege

Dirk Reidelbach, Berlin (angefragt)

Personalleitungs-Modul

G 9.00 – 12.00 Uhr

Pflegeberuf heute: Von der Berufsorientierung bis zur Digitalisierung

Moderation: Elke Gensicke | Ulrike Röse-Maier, Karlsruhe

Informationsverhalten von Auszubildenden der Pflege während der Berufsorientierung im Internet

Jennifer Neumaier, Freiburg

- Welche Internetportale nutzen SchülerInnen zur Information über die Pflege-Ausbildung?
- Wie bewerten sie diese Informationen nach einem Jahr Ausbildungsrealität?
- Welchen Einfluss haben diese Informationen auf ihren Verbleib im Beruf?

(Junge) Mitarbeiter für den Pflegeberuf gewinnen und halten

Anja Wolf, Coswig

- Neue Mitarbeiter gewinnen und halten in Zeiten des Fachkräftemangels
- Praxisbericht zu Möglichkeiten und Chancen der Mitarbeiterbindung

Auswirkungen der Digitalisierung im Pflege- und Funktionsdienst in deutschen Kliniken

Josef Hug, Karlsruhe

- Welche Chancen, Risiken und Aufgaben bringt die Digitalisierung mit sich?
- Welchen Einfluss hat sie auf die gesellschaftlichen Entwicklungen in der Arbeitswelt?
- Aus Sicht von Unternehmen, Pflegemanagement, Mitarbeitern und Patienten

Eine Veranstaltung der Media Consult Maier + Partner GmbH

H 9.00 – 12.00 Uhr

Pflegeberufegesetz – Umsetzung und Bedeutung (Teil 2)

Moderation: Jochen Vennekate, Berlin

Pflegeschule und Pflegebetrieb – zwei Welten? Wie Auszubildende den Lernorten Sinn zuschreiben

Sandra Altmeyen, Berlin

- Welche Strategien entwickeln Auszubildende, um mit unterschiedlichen Erwartungen umzugehen?
- Wie balancieren sie erlebte Widersprüche aus?
- Was hilft Auszubildenden, eine eigene Haltung zur Pflegearbeit zu entwickeln?

„Immer noch und jetzt erst recht“: Kompetent anleiten im Lernort Praxis – Einschätzungen aus der Sicht der Hochschule

Prof. Dr. Annerose Bohrer, Berlin

- Pädagogische Aufgabe und institutionelle Verantwortung
- Lernprozesse pädagogisch fundiert begleiten
- Wer sind meine Lernenden? Welche Kompetenzen können sie entwickeln? Welche Unterstützung ist notwendig?

Das neue Pflegeberufsgesetz und die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (APrV): Konsequenzen für die curriculare Arbeit an den Schulen

Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck, Bremen

- Grundlegende Regelungen der APrV
- Schlussfolgerungen für die curriculare Arbeit an den Schulen
- Entwicklungslinien der Kompetenzerwartungen im Rahmen einer dreijährigen Pflegeausbildung mit Differenzierungsansatz im 3. Ausbildungsjahr

Weitere Veranstaltung

12.15 – 13.15 Uhr Update Pflegekammer

Moderation: Peter Bechtel, Bad Krozingen

Kammervertreter aus Bund und Ländern stehen Frage und Antwort.

Patricia Drube, Neumünster

Vorsitzende Errichtungsausschuss Pflegekammer Schleswig-Holstein

Katrin Havers, Hannover

Vorstandsvorsitzende Errichtungsausschuss Pflegekammer Niedersachsen

Dr. Markus Mai, Mainz

Präsident Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Alle Interessierten sind herzlich ins Eingangsfoyer der Kongressstage eingeladen!

I 9.00 – 12.00 Uhr

Förderung von Nachwuchsführungskräften

Moderation: Sarah Lukuc, Werne

Management-Trainee-Programm der Charité – Universitätsmedizin Berlin

Katrin Spanowski, Berlin

- Traineeprogramm für künftige pflegerische Stations- und Funktionsleitungen
- Ziele, Zielgruppen, Rahmenbedingungen, Programmaufbau, Zeitplan

IMPULSe für die Führung von morgen

Georgina Kanwisch | Sarah Lukuc | Ludger Risse

Risse | Anne Winkler, Werne

- Vorstellung des Trainee-Projektes im St. Christophorus Krankenhaus Werne
- Interview mit ehemaligen Trainees und dem Pflegedirektor
- Bericht über die Erfolge

Erfolgsbeispiele – Nachwuchsführungskräfte in der Praxis

- Werdegang, Förderung, Projekte – die Finalisten der Kategorie „Nachwuchs-Pflegemanager des Jahres“ des Pflegemanagement-Awards 2018 stellen sich vor
- Daniel Centgraf, Nachwuchs-Pflegemanager des Jahres 2017, berichtet, was sich für ihn seit seinem Gewinn verändert hat

J 13.30 – 16.00 Uhr

Moderne Führung

Moderation: Ludger Risse, Werne

Transformationale Führung – geeignet für die Pflege?

Stefan Stöveken, Münster

- Von der Transaktion zur Transformation
- Brauchen Pflegende inspirierende Vorbilder?
- Transformational leadership and job satisfaction – ein internationaler Vergleich

Individuum – Gruppe – Team: Teambildung durch wertschätzende Führung

Birgit Kanngießler, Berlin

- Kommunikation als wichtigste Ressource
- Die Führungskraft als Teil des Teams: Teambesprechungen und -events
- Nichts dauert ewig – Veränderungen unterstützen und als Chance wahrnehmen

Wie baut man eine gute Unternehmenskultur und ein attraktives Arbeitgeberimage auf?

Prof. Dr. Gunther Olesch, Blomberg

- Einblicke aus einer anderen Branche
- Wie begegnet man erfolgreich dem Fachkräftemangel von morgen?
- Wie kann die Identifikation der Mitarbeitenden gesteigert werden?
- Welche Rolle spielen dabei die Bedürfnisse der Mitarbeitenden?

K 13.30 – 16.00 Uhr

Akademisierung und Qualifikationsmix

Moderation: Christine Vogler, Berlin

Schritte in die Zukunft: Akademische Ausbildung als regelhaftes Angebot

Prof. Dr. Gabriele Meyer, Halle (Saale)

- Bedarf an akademischen Pflegenden und neue Verantwortungsbereiche
- Wissenschaftlicher Beweis zur Wirksamkeit und Sicherheit des Einsatzes akademischer Pflegender
- Beispiel eines primärqualifizierenden Studiengangs mit Heilkundeübertragung

Differenzierung der Pflegepersonalstruktur in Kliniken mit spezialisierter Patientenversorgung

Dr. Manuela Bergjan, Berlin

- Gemeinsame Entwicklung einer differenzierten Pflegepersonalstruktur auf Modellstationen und in zentralen Teams
- Monitoring der Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie ausgewählter pflegesensitiver Indikatoren im „Qualifikationsmix“
- Chancen und Herausforderungen von Praxisentwicklungsprojekten

Alternative Karrieremodelle: Es muss nicht immer Management sein

Jenny Wortha-Hoyer, Berlin

- Mitarbeiterbindung und -entwicklung aktiv fördern
- Laufbahnmodell mit verschiedenen gehaltsrelevanten Karrierestufen in der direkten Patientenversorgung
- Durchlässige Ausbildungs- und Qualifizierungswege

L 13.30 – 16.00 Uhr

Einsatz ausländischer Pflegekräfte

Moderation: Michael Breuckmann, Kirchzarten

Rekrutierung und Einsatz ausländischer Fachkräfte in der Pflege – Chancen und Herausforderungen

Dr. Grit Braeseke, Berlin

- Internationale Pflegekräfte in Deutschland – Status quo, Initiativen und Erfahrungen der Anwerbung
- Unternehmerische Herausforderungen bei der Beschäftigung von internationalen Fachkräften
- Chancen durch die Integration von Flüchtlingen

Wie können Einsatz und Integration ausländischer Pflegekräfte in der Praxis aussehen?

Marie-Luise Eßrich | Annette Fritsch | Anila Shaka, Berlin

- Erfahrungsbericht aus der Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Vielfalt leben – Willkommenskultur im Unternehmen
- Sprachbarrieren abbauen
- Interkulturelle Kompetenz fördern

M 13.30 – 16.00 Uhr

Patientenrechte und Haftungsrecht

Moderation: Rolf Höfert, Neuwied

Fixierung: Der Werdenfelser Weg – ein Holzweg?

Christine Sattler, Nordhausen

- Einblick – wie kam ich auf den „Weg“?
- Filmpräsentation „Eure Sorge fesselt mich“
- Ausblick – der Weg ist das Ziel

Risiken durch Arbeitsteilung für Patienten und Mitarbeiter

Heike Ambrosy, Dortmund/Dresden

- Vorbehaltene Tätigkeiten gemäß Pflegeberufreformgesetz
- Delegation, Substitution, Allokation ärztlicher Tätigkeiten
- Anordnungs- und Durchführungsverantwortung
- Patientenrechte bei Behandlungsfehlern
- Straf-, zivil- und arbeitsrechtliche Haftung

Gefährdungsanzeigen

Moritz Ernst, Berlin

- Rechtliche Grundlagen
- Mittel des Risikomanagements
- Gefährdungsanzeige als „Allzweckwaffe“ (Whistleblowing etc.)

Workshops und Seminare

jeweils 9.30 – 12.00 Uhr

WS 6

Innovative Krebstherapie: Immunonkologie aus Sicht der Pflege

Anja Wesemann, Hamburg

- Immunsystem und Krebs
- Wirkmechanismus der Immunonkologie
- Nebenwirkungen: Wie ich diese erkenne und Patienten sensibilisiere
- Praktische Hilfestellung im Umgang mit Immunonkologie

Ein Workshop der Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

WS 7

Gesundheitsorientiert Führen – mit psychischen Gefährdungen im Pflegealltag besser umgehen

Dr. Detlev Krause, Hamburg / Dr. Irene Preußner-Moritz, Berlin

- Wesentliche Aspekte des Konzepts gesundheitsorientierter Führung
- Schwierige Herausforderungen im Pflegealltag in der Führungsstrategie aktiv annehmen
- Eigene Führungskultur anhand praxisorientierter Beispiele reflektieren

Ein Workshop der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Pflege-management e.V.

jeweils 16.30 – 18.00 Uhr

WS 8

Das Beratungsgespräch in der Praxisanleitung

Katja Sonntag, Remscheid | Dr. Christine von Reibnitz, Witten

- Patientenorientierte Kommunikation – Vermittlung von Fähigkeiten an die Auszubildenden
- „Handwerkszeug“ für eine erfolgreiche Praxisanleitung
- Fallbeispiel diabetisches Fußsyndrom: „Leibesinselschwund“ – Fallstricke in der Versorgung vermeiden

Ein Workshop des Springer Verlages

WS 9

Change Management in der Praxis: Stations(re-)organisation

Carsten Hermes, Siegburg

- Change Management in der praktischen Umsetzung am Beispiel von ITS, IMC und CPU-Einheiten
- Weg von der täglichen Reaktion, hin zur geplanten operativen Organisation
- Effiziente Senkung des Umlaufvermögens
- Visualisierung zur Verbesserung von Abläufen und Kommunikation

WS 10

Persönliche Führungsreserven mobilisieren

Thomas Eckardt, Wetzlar-Hermannstein

- Psychologische Grundlagen erfolgreicher Führung
- Hemmende und fördernde Kräfte in der eigenen Person und in der Organisation
- Auswirkungen der eigenen Grundeinstellung und des eigenen Kommunikationsstils auf Mitarbeiter, Kollegen, Vorgesetzte
- Angewandte Motivationstechniken, Überprüfung des eigenen Motivationsstils

WS 11

Anti-Ärger-Strategien für die Pflege

Anka Hansen, Nörvenich

- Wie Sie sich nie länger als drei Minuten über etwas ärgern müssen
- Für Teammitglieder und Führungskräfte
- 12 Techniken für „Sofortmaßnahmen am Ärgerort“
- Aufbau und Erweiterung der psychosozialen Kompetenz in Bereichen des alltäglichen Kontaktes innerhalb Ihres Teams, mit Ihren Patienten und Ihren Vorgesetzten

Juristische Fachveranstaltung im Rahmen des 23. Pflege-Recht-Tages

Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO (Medizinrecht, Sozialrecht) 15 Zeitstunden.

9.00 – 12.30 Uhr

Das Bundesteilhabegesetz: Schnittstellen zwischen Eingliederungshilfe und Pflege

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

Eingliederungshilfe, Leistungserbringungsrecht, aktueller Stand

Wolfgang Rombach, Berlin

- Stand der Umsetzung des BTHG
- Verzahnung mit den Pflegestärkungsgesetzen

Auswirkungen auf die Praxis

Dr. Edna Rasch, Altenholz

- Ab 2020 Lebenslagenmodell zum Verhältnis von Leistungen der Eingliederungshilfe zu Leistungen der Hilfe zur Pflege
- Eingliederungshilfe als Teilhabeleistung nach SGB IX im Unterschied zu Leistungen der Pflege
- Bedeutung individueller Teilhabe- und Gesamtplanung im Sinne des Bundesteilhabegesetzes

Aus Sicht der Rechtsprechung

Dr. Kirsten Kaiser, Lübeck

- Analyse neuerer Rechtsprechung zur Schnittstellenproblematik
- Schwerpunkte (auch) zukünftig zu erwartender Rechtsstreitigkeiten

13.30 – 16.30 Uhr

Das neue Begutachtungsassessment (NBA) in der Umsetzung

Moderation: Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen

Die Begutachtungspraxis aus Sicht des MDS

Bernhard Fleer, Essen

- Erfahrungen aus der Praxis der Pflegebegutachtung: aus Sicht der Versicherten und ihrer Angehörigen, aus Sicht der Gutachter der Medizinischen Dienste; Abgrenzungen der Selbständigkeit
- Die neue Begutachtung in Zahlen: Verteilung der Pflegegrade, Widersprüche, Auswirkungen von körperlichen und psychisch-kognitiven Beeinträchtigungen

Aus Sicht der Leistungserbringer

Dr. Markus Plantholz, Hamburg

- Abgrenzung zwischen erheblichen und schweren Beeinträchtigungen
- Einschätzungen zur Gewichtung der Module
- Transparenz der Ergebnisse des Einstufungsgutachtens
- Erfahrungen zur Umsetzung in neue Personalrichtwerte

17.00 – 19.30 Uhr

Abrechnungsbetrug und sonstiges Fehlverhalten in der Pflege

Moderation: Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel

Compliance versus Korruption – Zur guten Ordnung des Pflegegeschehens

Prof. Dr. Heinrich Hanika, Deidesheim

- Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen
- Compliance-Prinzipien
- Schutzvorkehrungen wie Compliance-Management-Systeme (CMS)

Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen: Brennpunkt Abrechnungsbetrug durch ambulante Pflegedienste

Dr. Stephan Meseke, Berlin

- Die „näheren Bestimmungen“ des GKV-SV gem. §§ 197a Abs. 6 SGB V, 47a SGB XI
- Abrechnungsprüfung nach dem Zweiten und Dritten Pflegestärkungsgesetz
- Ansätze für eine wirksamere Bekämpfung von Fehlverhalten in der ambulanten Pflege

Fortbildungspunkte

Die Kongressteilnahme sichert bis zu sechs Fortbildungspunkte pro Tag im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender beim Deutschen Pflegerat (DPR).
www.regbp.de



Anmeldung online unter www.gesundheitskongresse.de
oder per Fax unter 030 / 82787-5511

Bitte kreuzen Sie **alle Programmteile** an, für die Sie sich anmelden möchten! **Achtung: Teilweise zeitgleich!**

Freitag, 19. Januar 2018

9.30 – 12.30 Uhr

A Kongresseröffnung

13.00 – 19.30 Uhr

Juristische Fachveranstaltung

14.00 – 16.30 Uhr (zeitgleich!)

- B** Mitarbeiter gewinnen und halten
- C** Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff
- D** Pflegepersonaluntergrenzen
- E** Umsetzung Pflegeberufegesetz Teil 1
- WS 1** Kompressionstherapie
- WS 2** Stationsoptimierung

17.00 – 18.30 Uhr (zeitgleich!)

- WS 3** Pflegediagnostischer Prozess
- WS 4** Elektronische Dokumentation
- WS 5** Freundlich, aber bestimmt
- Closed Shop „Unternehmenskulturwandel“

20.00 Uhr

Verleihung Pflegemanagement-Award
im ZDF-Hauptstadtstudio

Samstag, 20. Januar 2018

9.00 – 19.30 Uhr

Juristische Fachveranstaltung

9.00/9.30 – 12.00 Uhr (zeitgleich!)

- F** Arbeitszeit- und Vergütungsmodelle
- G** Personalleitungs-Modul
- H** Umsetzung Pflegeberufegesetz Teil 2
- I** Förderung Nachwuchsführungskräfte
- WS 6** Immunokologie aus Sicht der Pflege
- WS 7** Gesundheitsorientiert Führen

13.30 – 16.00 Uhr (zeitgleich!)

- J** Moderne Führung
- K** Akademisierung & Qualifikationsmix
- L** Einsatz ausländischer Pflegekräfte
- M** Patientenrechte & Haftungsrecht

16.30 – 18.00 Uhr (zeitgleich!)

- WS 8** Praxisanleitung Patientenberatung
- WS 9** Change Management in der Praxis
- WS 10** Führungsreserven mobilisieren
- WS 11** Anti-Ärger-Strategien

Teilnahmegebühren (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)

1-Tages-Karte (Frühbucherrabatt bis 30.11.17: 98 €/85 € ermäßigt*)	<input type="radio"/> 103 €	<input type="radio"/> 90 € ermäßigt*
2-Tages-Karte (Frühbucherrabatt bis 30.11.17: 170 €/150 € ermäßigt*)	<input type="radio"/> 179 €	<input type="radio"/> 159 € ermäßigt*
Firmen-Workshops 1, 2, 3, 4, 6 und 7	kostenfrei	
Workshops 5, 8, 9, 10 und 11		
Teilnehmer, die an diesem Tag auch am Kongress teilnehmen	<input type="radio"/> 25 €	
Teilnehmer, die an diesem Tag nur am Workshop teilnehmen	<input type="radio"/> 50 €	
Closed Shop	<input type="radio"/> 50 €	
Juristische Fachveranstaltung		
19. und 20. Januar 2018	<input type="radio"/> 450 €	<input type="radio"/> 375 € ermäßigt*
19. Januar 2018	<input type="radio"/> 200 €	<input type="radio"/> 165 € ermäßigt*
20. Januar 2018	<input type="radio"/> 300 €	<input type="radio"/> 250 € ermäßigt*

* Ermäßigung (bitte ankreuzen und Mitgliedsnummer angeben): _____

- BLGS e.V.
- Bundesverband Pflegemanagement e.V.
- Deutscher Anwaltverein e.V.
- DBfK e.V.
- DPV e.V.
- VdS e.V.
- VPU e.V.
- Studierende/Auszubildende (Bescheinigung mitschicken)

Adresse (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Privatadresse Dienstadresse

Name, Vorname

Institution (bitte nur bei Dienstadresse!)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

➔ Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Anmelden können Sie sich online unter gesundheitskongresse.de oder mit nebenstehendem Formular.

Programm und Anmeldung des **ForumAltenpflege** finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre. Die Buchung des Kongresses Pflege berechtigt auch zum Zutritt zum **ForumAltenpflege** im gegenüberliegenden Hotel NH Collection und zur Teilnahme an Programmteilen des Forums je nach Verfügbarkeit. Bitte melden Sie sich dazu am Registrierungscounter im Hotel NH Collection.

Termin 19. und 20. Januar 2018

Veranstaltungsort

Maritim proArte Hotel | Friedrichstraße 151 | 10117 Berlin

Fachbeirat

Peter Bechtel, Bad Krozingen | Michael Breuckmann, Kirchzarten | Rolf Höfert, Neuwied | Sarah Lukuc, Werne | Thomas Meißner, Berlin | Ludger Risse, Werne | Martina Röder, Ilfeld | Andrea Tauchert, Berlin | Prof. Dr. Peter Udsching, Göttingen | Christine Vogler, Berlin | Prof. Dr. Thomas Weiß, Kiel | Jenny Wortha-Hoyer, Berlin

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Anmeldebestätigung und Rechnung. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Eingang dieser Unterlagen. Die Tageskarten beinhalten das Mittagessen. Programmänderungen aus dringendem Anlass vorbehalten.

Stornierungen

Stornierungen müssen schriftlich erfolgen und sind bis einschließlich 14 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei (Datum des Poststempels). Bei Stornierungen nach dem **5. Januar 2018** ist die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Zimmerreservierung

Sonderkontingent im Maritim proArte Hotel:

Telefon 030/2033-4410, Stichwort „Pflege 2018“

Weitere Hotelangebote:

www.zimmerkontingente.de/gesundheitskongresse

Organisation

Springer Pflege | Springer Medizin Verlag GmbH
Kongressorganisation | Heidelberger Platz 3 | 14197 Berlin
Telefon 030/82787-5514, info@gesundheitskongresse.de

Veranstalter

 Springer Pflege

Kooperationspartner



Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft
Sozialrecht

Hauptsponsor

 Bristol-Myers Squibb

Medienpartner

Heilberufe
Das Pflegemagazin

PFLEGE
ZEITSCHRIFT

ÄrzteZeitung

MedR
Medizinrecht

Altenpflege
Vorsprung durch Wissen

Häusliche Pflege
PFLEGEDIENTE BESSER MANAGEN.

➔ Ich erkenne die Teilnahmebedingungen an und nehme zur Kenntnis, dass meine persönlichen Daten ausschließlich für die Durchführung von Kongressen gespeichert werden, die von Springer Pflege durchgeführt werden.

Stand: 26.9.2017

+ Unser Plus an Information



Workshop Samstagvormittag, 20. Januar 2018

im Rahmen des Kongress Pflege 2018

„Immunonkologie aus Sicht der Pflege“

- Themen:**
- + Immunsystem und Krebs
 - + Wirkmechanismus der Immunonkologie
 - + Nebenwirkungen: Wie ich diese erkenne und Patienten sensibilisiere
 - + Praktische Hilfestellung im Umgang mit Immunonkologie

Datum: Samstag, 20. Januar 2018 – 9:30 bis 12:00 Uhr

Ort: Maritim proArte Hotel Berlin
Friedrichstraße 151, 10117 Berlin

Wir freuen uns, Sie zu unserem Workshop zu begrüßen.



Kongressstand

19. und 20. Januar 2018

Besuchen Sie uns auch an unserem Stand auf dem Kongress Pflege 2018 in Berlin und erfahren Sie Neues zu aktuellen Themen im Bereich der Immunonkologie.



Website

www.pflege-onkologie.de

Bis dahin finden Sie unter www.pflege-onkologie.de eine Vielzahl an Informationen zu onkologischen Themen.

Damit Sie Ihren Patienten zukünftig noch besser zur Seite stehen können.

